



Die Stadtverordnetenversammlung
- Revisionsausschuss -

Tagesordnung Punkt 13 der öffentlichen Sitzung am 12. Juni 2019

Vorlagen-Nr. 19-V-41-0011

Hess. Staatstheater Wiesbaden: Abschluss 2018; Budget 2019

Beschluss Nr. 0099

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Von dem Gesamtabschluss und der Besucherstatistik (Anlagen 1 und 2 zur Vorlage) 2018 und dem Etat 2019 (Anlage 3 zur Vorlage) des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden wird Kenntnis genommen.
2. Es wird des Weiteren Kenntnis genommen, dass
 - 2.1 der Abschluss 2018 des Hess. Staatstheaters Wiesbaden einen städtischen Finanzierungsanteil von 19.395.889,44 € (hiervon: 14.022.089,44 € Betriebskosten sowie 5.173.800,00 € Tariferhöhung/ Bauunterhaltung und 200.000 € Biennale) ausweist, der sich zuzüglich der Minderzahlung aus 2017 (19.739,19 €) auf 19.415.628,63 € erhöht.
 - 2.2 von Seiten der Stadt in 2018 (inklusive Sanierung) Mittel in Höhe von 19.374.939,19 € angewiesen wurden und sich somit eine Minderzahlung von 40.689,44 € ergibt,
 - 2.3 der Abschluss 2018 des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden insgesamt eine Überschreitung in Höhe von 135.556,99 € ausweist und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst das Hessische Staatstheater beauftragt hat, diesen Überschreibungsbetrag in 2019 auszugleichen,
 - 2.4 sich in 2018 aufgrund der veranschlagten städtischen Haushaltsmittel Haushaltsreste in Höhe von 363.000 € ergeben, die nach 2019 übergeleitet werden,
 - 2.5 der Etat **2019** des Landes Hessen einen städtischen Anteil (inklusive Weiterleitung KFA-Anteil) an den Betriebskosten in Höhe von gerundet 19.661.400 € ausweist (siehe Anlage 3 zur Vorlage),
 - 2.6 darüber hinaus in 2019 für vorbereitende, bestandserfassende Maßnahmen zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Sanierung, sogenannte Vorarbeitskosten in Höhe von 378.000 € anfallen, deren städtischer Anteil 181.440 € beträgt,
 - 2.7 der Finanzierungsanteil von 32% für Bauunterhaltungsmaßnahmen (außerhalb der Bauunterhaltungspauschale) und Tarifsteigerungen (Ausfinanzierung Tarifsteigerungen) aus dem KFA/ Theaterlastenausgleich (2.835.800 €) über den Haushalt der

Landeshauptstadt Wiesbaden abgewickelt wird. Von diesen Einnahmen sind bislang nur 1.917.000 € im Haushalt veranschlagt, es ergeben sich somit Mehreinnahmen gegenüber der Veranschlagung in Höhe von 918.800 €.

- 2.8 bei dem CO Innenauftrag 100478 „Hessisches Staatstheater Wiesbaden“ ein Betrag von 18.450.630 € und in IM bei dem Projekt I.03578 „41 Zuschuss investiv Staatstheater“ ein Betrag von 466.000 € für 2019 veranschlagt ist.
3. Dem Theateretat 2019 wird gemäß den Punkten 2.5 - 2.8 dieser Vorlage zugestimmt. Die Minderzahlung aus 2018 (siehe Punkt 2.2) ist aus übergeleiteten Restmitteln des Theaterbudgets zu decken; die Mehreinnahmen aus dem KFA/ Theaterlastenausgleich dienen zur Finanzierung der Weiterleitung dieser Mittel. Der städtische Anteil an den Vorarbeitskosten für die Sanierungsmaßnahmen wird ebenfalls aus den übergeleiteten Restmitteln aus 2018 finanziert.
4. Sollten sich zum Abschluss des Haushaltsjahres 2019 städtische Haushaltsreste (Wenigerausgaben oder Mehreinnahmen) für den Betriebskostenzuschuss „Hess. Staatstheater Wiesbaden“ ergeben, ist von Dezernat III/20 zu prüfen, ob eine Sonderfallüberleitung nach 2020 möglich ist.
5. Das Land Hessen und das Hess. Staatstheater Wiesbaden sind über die Festlegungen von Dezernat III/41 zu unterrichten. Die erforderlichen haushaltstechnischen Maßnahmen sind von Dezernat III/20 in Abstimmung mit Dezernat III/41 vorzunehmen.
6. Diese Vorlage wird nach Beschlussfassung durch den Magistrat dem Kulturbeirat zur Stellungnahme weitergeleitet

(antragsgemäß Magistrat 28.05.2019 BP 0405)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .06.2019

Lambrou
Vorsitzender